

KUGU – Tagung Interdisziplinarität vom 25./26. Januar 2021

Fachgruppe Wirtschaft und Recht - Fragen an die Hochschulvertreter/innen

Inhaltsverzeichnis

Architektur	4
Unsere Fragen	4
Annahmen, was der Fachbereich Wirtschaft und Recht beiträgt	4
Medizin	5
Unsere Fragen	5
Annahmen, was der Fachbereich Wirtschaft und Recht beiträgt	5
Informatik	6
Unsere Fragen	6
Annahmen, was der Fachbereich Wirtschaft und Recht beiträgt	6
Kommunikations- und Medienwissenschaften	7
Unsere Fragen	7
Annahmen, was der Fachbereich Wirtschaft und Recht beiträgt	7
Ingenieurwissenschaften	8
Unsere Fragen	8
Annahmen, was der Fachbereich Wirtschaft und Recht beiträgt	8
Philosophie	9
Unsere Fragen	9
Annahmen, was der Fachbereich Wirtschaft und Recht beiträgt	9
Rechtswissenschaften	10
Unsere Fragen	10
Annahmen, was der Fachbereich Wirtschaft und Recht beiträgt	10

Architektur

Unsere Fragen

1. Urs: Welche **interdisziplinären Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio1
2. Urs: Welche **überfachlichen Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio2
3. Nicolai: Wie kompetent sind die Studierenden zu Beginn ihres Studiums bzgl. sorgfältiger und strukturierter **Projektarbeit**? Welche Bedeutung hat das im Studium? → Nicole: prio3
4. Nicole: Welche Inhalte und Methoden bzgl. interdisziplinärem Denken und überfachlichen Kompetenzen müssten in der **Lehrer*innenausbildung** berücksichtigt werden? → prio4
5. Urs: Welche Vorbildung im Bereich Wirtschaft und Recht ist für einen erfolgreichen Studienabschluss in Ihrem Studienfach hilfreich? → prio5
6. Nicolai: Inwiefern profitieren Studierende davon, wenn sie ökonomische Denkmodelle (VWL, BWL) kennen?
7. Stephan: Merkt man Studierenden an, ob sie das Schwerpunktfach WR besucht haben oder nicht?
8. Stephan: Inwiefern kann die Wahl des Schwerpunktfachs WR ein Vorteil für diese Studienrichtung sein?
9. Stephan: Gibt es Zahlen, die zeigen, wie viele aller Studierenden einen WR-Hintergrund haben und wie die Bestehensquote dieser Gruppe aussieht? → Nicole: diese Frage können die Hochschulvertreter*innen wohl kaum beantworten; dafür bräuchte es empirische Studien.
10. Urs: Wie relevant ist unternehmerisches Denken und Handeln in Ihrem Studienfach? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich?
11. Chantal : Wäre ein Summer Course für Lehrer im Sek II denkbar? Mit z.B. dem Ziel, gemeinsame Erarbeitung von Aufgaben mit einer "Architektur" Tonalität, die im Fach W&R verwendet werden könnten : Buchhaltung eines Architektur Büros - Auftrag- und Werkvertrag - Bau und Konjunktur - usw.
12. Chantal : Wäre ein Summer Course für Lehrer im Sek II denkbar? Mit z.B. dem Ziel, gemeinsame Erarbeitung von Aufgaben mit einer "Medizin" Tonalität, die im Fach W&R verwendet werden könnten : Buchhaltung einer Praxis - Verträge - Gesundheitsökonomie - usw.

Medizin

Unsere Fragen

1. Urs: Welche **interdisziplinären Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich?
2. Urs: Welche **überfachlichen Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio2
3. Nicolai: Wie kompetent sind die Studierenden zu Beginn ihres Studiums bzgl. sorgfältiger und strukturierter **Projektarbeit**? Welche Bedeutung hat das im Studium? → prio3
4. Nicole: Welche Inhalte und Methoden bzgl. interdisziplinärem Denken und überfachlichen Kompetenzen müssten in der **Lehrer*innenausbildung** berücksichtigt werden? → prio4
5. Urs: Wie relevant ist unternehmerisches Denken und Handeln in Ihrem Studienfach? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio5
6. Urs: Welche Vorbildung im Bereich Wirtschaft und Recht ist für einen erfolgreichen Studienabschluss in Ihrem Studienfach hilfreich? → prio6
7. Nicolai: Inwiefern profitieren Studierende davon, wenn sie ökonomische Denkmodelle (VWL, BWL) kennen?
8. Stephan: Merkt man Studierenden an, ob sie das Schwerpunktfach WR besucht haben oder nicht?
9. Stephan: Inwiefern kann die Wahl des Schwerpunktfachs WR ein Vorteil für diese Studienrichtung sein?
10. Stephan: Gibt es Zahlen, die zeigen, wie viele aller Studierenden einen WR-Hintergrund haben und wie die Bestehensquote dieser Gruppe aussieht?
11. Stephan: Wie sieht die Bestehensquote bei der Eignungsprüfung (numerus clausus) von WR-Schülerinnen und -Schülern aus?

Informatik

Unsere Fragen

1. Urs: Welche **interdisziplinären Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio1
2. Urs: Welche **überfachlichen Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio2
3. Nicolai: Welche Anwender*innen-Kompetenzen sollen die Gymnasien heutzutage schulen?
4. Nicole: Welche Inhalte und Methoden bzgl. interdisziplinärem Denken und überfachlichen Kompetenzen müssten in der **Lehrer*innenausbildung** berücksichtigt werden? → prio4
5. Urs: Wie relevant ist unternehmerisches Denken und Handeln in Ihrem Studienfach? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → prio5
6. Urs: Welche Vorbildung im Bereich Wirtschaft und Recht ist für einen erfolgreichen Studienabschluss in Ihrem Studienfach hilfreich? → prio6
7. Stephan: Merkt man Studierenden an, ob sie das Schwerpunktfach WR besucht haben oder nicht?
8. Stephan: Inwiefern kann die Wahl des Schwerpunktfachs WR ein Vorteil für diese Studienrichtung sein?
9. Stephan: Gibt es Zahlen, die zeigen, wie viele aller Studierenden einen WR-Hintergrund haben und wie die Bestehensquote dieser Gruppe aussieht?
10. Welche Programmiersprachen sollten auf gymnasialer Stufe eingesetzt werden?
11. Chantal : Wäre ein Summer Course für Lehrer im Sek II denkbar? Mit z.B. dem Ziel, gemeinsame Erarbeitung von Aufgaben mit einer "Informatik" Tonalität, die im Fach W&R verwendet werden könnten : Buchhaltung einer Inf. Firma - Auftrag- und Werkvertrag - Geistiges Eigentum - usw.

Kommunikations- und Medienwissenschaften

Unsere Fragen

1. Urs: Welche **interdisziplinären Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio1
2. Urs: Welche **überfachlichen Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio2
3. Nicolai: Wie kompetent sind die Studierenden zu Beginn ihres Studiums bzgl. sorgfältiger und strukturierter **Projektarbeit**? Welche Bedeutung hat das im Studium? → Nicole: prio3
4. Nicole: Welche Inhalte und Methoden bzgl. interdisziplinärem Denken und überfachlichen Kompetenzen müssten in der **Lehrer*innenausbildung** berücksichtigt werden? → prio4
5. Urs: Welche Vorbildung im Bereich Wirtschaft und Recht ist für einen erfolgreichen Studienabschluss in Ihrem Studienfach hilfreich? → prio5
6. Nicolai: Inwiefern profitieren Studierende davon, wenn sie ökonomische Denkmodelle (VWL, BWL) kennen?
7. Stephan: Merkt man Studierenden an, ob sie das Schwerpunktfach WR besucht haben oder nicht?
8. Stephan: Inwiefern kann die Wahl des Schwerpunktfachs WR ein Vorteil für diese Studienrichtung sein und wie die Bestehensquote dieser Gruppe aussieht?
9. Stephan: Gibt es Zahlen, die zeigen, wie viele aller Studierenden einen WR-Hintergrund haben?
10. Urs: Wie relevant ist unternehmerisches Denken und Handeln in Ihrem Studienfach? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich?
11. Chantal : Gibt es Synergien zwischen dem Fachbereich Marketing und Kommunikations- und Medienwissenschaften?

Ingenieurwissenschaften

Unsere Fragen

1. Urs: Welche **interdisziplinären Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio1
2. Urs: Welche **überfachlichen Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio2
3. Nicolai: Wie kompetent sind die Studierenden zu Beginn ihres Studiums bzgl. sorgfältiger und strukturierter **Projektarbeit**? Welche Bedeutung hat das im Studium? → Nicole: prio3
4. Nicole: Welche Inhalte und Methoden bzgl. interdisziplinärem Denken und überfachlichen Kompetenzen müssten in der **Lehrer*innenausbildung** berücksichtigt werden? → prio4
5. Urs: Wie relevant ist unternehmerisches Denken und Handeln in Ihrem Studienfach? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → prio5
6. Urs: Welche Vorbildung im Bereich Wirtschaft und Recht ist für einen erfolgreichen Studienabschluss in Ihrem Studienfach hilfreich? → prio6
7. Nicolai: Inwiefern profitieren Studierende davon, wenn sie ökonomische Denkmodelle (VWL, BWL) kennen?
8. Nicolai: Welche Bedeutung erhält die Wirtschaftsethik i. w. S. im Studium?
9. Nicolai: Welche Bedeutung erhält die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Studium?...
10. Stephan: Merkt man Studierenden an, ob sie das Schwerpunktfach WR besucht haben oder nicht?
11. Stephan: Inwiefern kann die Wahl des Schwerpunktfachs WR ein Vorteil für diese Studienrichtung sein?
12. Stephan: Gibt es Zahlen, die zeigen, wie viele aller Studierenden einen WR-Hintergrund haben und wie die Bestehensquote dieser Gruppe aussieht?
13. Stephan: Wie viel Gewicht haben WR-Fachinhalte im Studium?
14. Urs: Wie relevant ist unternehmerisches Denken und Handeln in Ihrem Studienfach? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich?
15. Chantal : Wäre die Einführung einer Wahlfach wie "philosophie économique" denkbar, auf Stufe Gymnasium? Und wünschenswert seitens Uni Lehrer?

Philosophie

Unsere Fragen

1. Urs: Welche **interdisziplinären Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio1
2. Urs: Welche **überfachlichen Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio2
3. Nicolai: Wie kompetent sind die Studierenden zu Beginn ihres Studiums bzgl. sorgfältiger und strukturierter **Projektarbeit**? Welche Bedeutung hat das im Studium? → Nicole: prio3
4. Nicole: Welche Inhalte und Methoden bzgl. interdisziplinärem Denken und überfachlichen Kompetenzen müssten in der **Lehrer*innenausbildung** berücksichtigt werden? → prio4
5. Urs: Welche Vorbildung im Bereich Wirtschaft und Recht ist für einen erfolgreichen Studienabschluss in Ihrem Studienfach hilfreich? → Nicole: prio5
6. Nicolai: Inwiefern profitieren Studierende davon, wenn sie ökonomische Denkmodelle (VWL, BWL) kennen?
7. Stephan: Merkt man Studierenden an, ob sie das Schwerpunktfach WR besucht haben oder nicht?
8. Stephan: Inwiefern kann die Wahl des Schwerpunktfachs WR ein Vorteil für diese Studienrichtung sein?
9. Stephan: Gibt es Zahlen, die zeigen, wie viele aller Studierenden einen WR-Hintergrund haben und wie die Bestehensquote dieser Gruppe aussieht?
10. Stephan: Inwieweit arbeiten die Fachrichtung Philosophie und Wirtschaft auf der Tertiärstufe zusammen (z.B. im VWL-Bereich)?
11. Nicolai: Welche Bedeutung erhält die Wirtschaftsethik i. w. S. im Studium?
12. Urs: Wie relevant ist unternehmerisches Denken und Handeln in Ihrem Studienfach? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich?
13. Chantal : Wäre die Einführung einer Wahlfach wie "philosophie économique" denkbar, auf Stufe Gymnasium? Und wünschenswert seitens Uni Lehrer?

Rechtswissenschaften

Unsere Fragen

1. Urs: Welche **interdisziplinären Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio1
2. Urs: Welche **überfachlichen Kompetenzen** sind in Ihrem Studienfach besonders relevant? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich? → Nicole: prio2
3. Nicolai: Sind die Studienanfänger mit dem gymnasialen Schwerpunkt W&R richtig vorbereitet? Werden bedeutsame Kompetenzen korrekt vermittelt oder gibt es hier ggf. einen Handlungsbedarf für uns? → Diese Frage betrifft die spezifische Studierfähigkeit, nicht die allgemeine.
4. Nicole: Welche Inhalte und Methoden bzgl. interdisziplinärem Denken und überfachlichen Kompetenzen müssten in der **Lehrer*innenausbildung** berücksichtigt werden? → prio4
5. Urs: Welche Vorbildung im Bereich Wirtschaft und Recht ist für einen erfolgreichen Studienabschluss in Ihrem Studienfach hilfreich? → prio5
6. Stephan: Merkt man Studierenden an, ob sie das Schwerpunktfach WR besucht haben oder nicht? Gibt es diesbezüglich auch Nachteile?
7. Stephan: Inwiefern kann die Wahl des Schwerpunktfachs WR ein Vorteil für diese Studienrichtung sein?
8. Stephan: Gibt es Zahlen, die zeigen, wie viele aller Studierenden einen WR-Hintergrund haben und wie die Bestehensquote dieser Gruppe aussieht?
9. Stephan: In welchem Bereich des Rechts sind die WR-Schülerinnen und -Schüler am stärksten / am besten vorbereitet?
10. Stephan: Welche Rechtsgebiete sind für Studierende allg. besonders herausfordernd?
11. Urs: Wie relevant ist unternehmerisches Denken und Handeln in Ihrem Studienfach? Wäre eine entsprechende Vorbildung im Gymnasium hilfreich?
12. Chantal : Wäre es möglich, Pratika von Sek II Lehrer unter Verantwortung von UNI Lehrern, wie es heute schon der Fall im Kanton Waadt ist, zu systematisieren?
13. Chantal :.
 - Étudier les règles juridiques essentielles et les principaux contrats
 - Résoudre des cas pratiques en s'appuyant sur des textes légaux et en utilisant
 - notamment un raisonnement par syllogisme
 - Utiliser à bon escient le vocabulaire juridique de base
 - Recourir à la jurisprudence et à la doctrine
 - Argumenter et défendre son point de vue

Ziele der Tagung

Auf der [Website zur Tagung finden sich alle Informationen](#).

Ziele

- Orten von Problemen durch Situationsanalyse, formulieren von kurz-, mittel- und langfristigen Zielen sowie von möglichen Massnahmen
- Anregungen zur Verbesserung der Lehrpersonenaus- und -weiterbildung
- Konzept zur Etablierung von ständigen Kontakten zwischen Lehrkräften von Gymnasien und Universitäten in den einzelnen Fächern. Insbesondere bei der gemeinsamen Betreuung von Maturaarbeiten, aber auch anlässlich von Konferenzen, bei mündlichen Maturitätsprüfungen etc.
- Formulierung von Empfehlungen an Gymnasien und Hochschulen
- Formulierung von Anträgen an die Bildungspolitik
- Rückmeldung zum laufenden Prozess der Revision des Rahmenlehrplans und des Maturitätsanerkennungsreglements
- Zusammenarbeit zwischen den Fächern und mit den Hochschulen etablieren und vertiefen

Grundfragen an das Gymnasium

- Was heisst **Interdisziplinarität**? Wie soll sie umgesetzt werden? Was sind Gelingensbedingungen für guten interdisziplinären Unterricht? Welche Beiträge kann mein Fach leisten? Wie können aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit, Politische Bildung, usw. fächerübergreifend behandelt werden?
- Welchen Beitrag kann mein Fach zur **allgemeinen Studierfähigkeit** leisten (d. h. als Vorbereitung auf alle Studienfächer und nicht spezifisch auf mein Fach an der Hochschule)? Welche überfachlichen Kompetenzen kann mein Fach besonders gut aufbauen?
- Welche Folgerungen ergeben sich für den Unterricht am Gymnasium, für die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte, für die Universitäten?
- Was heisst dies für das laufende Projekt zur Revision des Rahmenlehrplans und des Maturitätsanerkennungsreglements?
- Was müssen die politischen Entscheidungsträger (EDK und SBFI) unternehmen?

Grundfragen an die universitären Studienfächer

- Kennen wir den Ausbildungsstand der Studienanfängerinnen und -anfänger?
- Welche Probleme zeigen sich häufig bei Studienanfängerinnen und -anfängern? Was ist der Grund für diese Schwierigkeiten? Kann das Gymnasium helfen, diese Schwierigkeiten zu mindern?
- Wie gelangen Informationen über die Studienanforderungen von der Hochschule zu den Maturandinnen und Maturanden?

- Wie können wir bei der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen helfen?
- Wie können wir den Kontakt zu den Gymnasien ausbauen? (Patenschaften bei Maturaarbeiten, Vortragsdienst, Expertenwesen bei Maturaprüfungen)
- Wie müsste aus unserer Sicht das Gymnasium der Zukunft aussehen?

Treffen mit universitären Fachgruppen

Am Montagnachmittag, 25. Januar finden Treffen mit den folgenden [«universitären Fachgruppen»](#) statt: Kommunikations- & Medienwissenschaft, Medizin, Ingenieurwissenschaften, Architektur, Philosophie, Rechtswissenschaft (Rotationen 1-6).

Rotationsverfahren am Montagnachmittag (pro Fächergruppe 30 min)						
6 Timeslots à 30 min (1, 2, 3, 4, 5 und 6 in der Tabelle); gymnasiale Fächergruppen bleiben im gleichen Raum, Hochschulvertretungen rotieren						
Timeslot 1: 13:50-14:20						
Timeslot 2: 14:30-15:00						
Timeslot 3: 15:10-15:40						
Timeslot 4: 16:00-16:30						
Timeslot 5: 16:40-17:10						
Timeslot 6: 17:20-17:50						
Ab 18:00 erste Auswertung oder weitere bilaterale Treffen						
	Medien	Philosophie	Recht	Medizin	Ingenieurw.	Architektur
Sprachen (D, RU, SP)	1	2	3	4	5	6
GSW (GG, PHIL, WR)	2	3	1	5	6	4
MINT (B, C, INF, M)	5	6	4	1	2	3
Kunst	4	5	6	2	3	1